

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

08.07.2014

Ist der Dreck ein Teil von mir?



Prämierte Wettbewerbsbeiträge von Teilnehmern aller drei Altersgruppen: Chr Bremser: „Morgendlicher Nebel zwischen Südost und Erbenheim“, Tim Kleema „Rückeroberung“ und Leo Mühlberger: „Steinpilze in Mitte“.
Fotos: Zoom

Von Ingeborg Toth

FOTOWETTBEWERB 90 Teilnehmer im Alter zwischen zwölf und 25 Jahren zeigen ihr Bild von Wiesbaden

WIESBADEN - Neunzig strahlende Sieger im Museumssaal klatschten und tobten dazu. Sie feierten sich selbst. Junge Menschen zwischen zwölf und 25, die am Wettbewerb „Zoom uns Deine Welt“ teilgenommen haben und deren Fotos preiswürdig erschienen.

Unter dem Motto „Intakte Natur – zerstörte Natur“ schossen insgesamt 253 Teilnehmer 586 Wiesbadenbilder, die sie an die „Freunde der Wiesbaden Stiftung“ schickten. Deren Vorstandsmitglied Alrun Schöblier hat den Wettbewerb organisiert, der von der Wiesbaden Stiftung mithilfe zahlreicher Sponsoren realisiert wurde.

Mit offenen Augen

DIE SIEGER

Platz eins belegten Malena Mogwitz (in der Kategorie zwölf bis 15 Jahre), Tim Kleemann (16 bis 19 Jahre) und Christian Bremser (20 bis 25 Jahre).

Auf zweite Plätze kamen: Leo Mühlberger (zwölf bis 15 Jahre), Lena Anthes (16 bis 19 Jahre) und Christian Bremser (20 bis 25 Jahre) – mit einem zweiten Bild.

Die Gewinner der dritten Preise sind: Lukas Bremser (zwölf bis 15 Jahre), Pauline Ebbers (16 bis 19 Jahre) und Natalie Schneider (20 bis 25 Jahre).

Im Internet haben sich 22 000 Nutzer auf der Seite der Wiesbaden Stiftung die Fotos angeschaut und Preise vergeben: Sie gingen an Lukas Bremser (Waschbär auf Futtersuche), an Anna Buschmann (Morgentau im Kurpark) und an Philip Feldmann (Landschaftsaufnahme von Sonnenberg) zeigt.

Aus dem großen Topf der 90 Namen wurden drei gezogen, die einen Überraschungspreis bekommen: Basak Cosgun, Katharina Ewald und Jan Herzog.

Alle Siegerbilder sind ab sofort im „Schaufenster Stadtmuseum“ zu sehen, ab 13. August im Bürgerbüro im Luisen-Forum und ab 6. Oktober in der Stadtbibliothek. Dort wird es einen Kalender für 2015 mit den Siegerbildern geben.

www.zoom-dein-wiesbaden.de

„Junge Menschen sollten mit offenen Augen durch ihre Stadt gehen“, erklärte der Schirmherr des „absolut fantastischen Projekts“, Oberbürgermeister Sven Gerich. Wiesbaden sei eine schöne Stadt, meinte Gerich: „Aber sie kann schöner und sauberer werden.“ Nicht, in dem man hinter jedem herräume, der achtlos seinen Kram wegwerfe. Das werde auf Dauer zu teuer.

Jeder müsse Verantwortung für seine Stadt übernehmen, bekräftigte der Ordnungsdezernent Oliver Franz: „Wir sind nicht so sauber, wie Wiesbaden sauber sein will.“ Schon die Kinder müssten sich Gedanken machen: „Wo kommt der Dreck her – und ist er ein Teil von mir?“ Je früher im Leben diese Überlegung angestellt werde, umso besser.

Wahrnehmen, wie die Stadt aussieht. Diese Wahrnehmung fällt sehr unterschiedlich aus – je nachdem, welcher Generation man angehört. Die jungen Fotografen waren nicht einfach auf der Suche nach Müll. Die zerbrochene Flasche, deren Scherben an einer Mauer liegen – fast ein Stilleben. Eine Fotografin hat die Unterführung am Hauptbahnhof mit gezielter Unschärfe zu einer Unterwasserlandschaft gemacht. Auf einem Bild ist ein Baum abgelichtet, der in einen Zaun hineinwächst – die Natur erobert sich ihren Raum zurück. Schön das Bild mit dem gemalten Pilz,

der aus dem Asphalt heraus guckt und eine Landschaft mit Kondensstreifen am Himmel, und Bilder, auf denen sich die Natur ihren verschmutzten oder gar zerstörten Lebensraum

zurückerober.

Die fünfköpfige Jury, zu der Dr. Johannes Jannsen, Geschäftsführer der Altana Kulturstiftung und die Fotografen Stanislaw Chomicki und Astrid Köhler gehörten, machte sich viel Mühe mit der Begründung, weshalb sie ein Bild für die ersten drei Plätze der insgesamt drei Kategorien einordnete – nach Lebensalter gestaffelt.

Die Wiesbaden Stiftung hat mit „Zoom“ ein neues Projekt begonnen, neben dem „Leonardo School Award“ und den „Leserittern“, das Zukunft hat. 2016 ist die nächste Runde.

Zur Übersicht Nachrichten Wiesbaden

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unseren Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

 powered by [plista](#) 

Das könnte Sie auch interessieren



Wiesbaden: Deutscher Wetterdienst warnt für die...

Nach Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes soll es ab dem späten Montagabend, 22 Uhr, bis...

Mehr